

Das Schweizer Heer [Rudolf Kurz]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **16 (1969)**

Heft 12

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



1970

Unseren Sektionen, den Mitgliedern des Zentralvorstandes, allen Freunden und Mitarbeitern im In- und Ausland wünschen wir von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr. Mit unseren Wünschen verbinden wir den aufrichtigen Dank an alle guten Kräfte, die uns 1969 in unserer Arbeit unterstützten, uns mit viel Mut, Initiative und Verständnis zur Seite standen. Wir hoffen, auch in den kommenden Monaten mit diesen wertvollen Mitarbeitern rechnen zu dürfen.

Nous souhaitons un heureux Noël et une bonne Nouvelle Année à nos sections, aux membres du Comité central, à tous nos amis et collaborateurs en Suisse et à l'étranger. Avec ces vœux, nous adressons nos vifs remerciements à tous ceux qui ont appuyé notre travail en 1969 et soutenu nos efforts avec beaucoup de courage, d'initiative et de compréhension. Nous espérons pouvoir compter encore sur le concours de ces précieux collaborateurs au cours des mois à venir.

Auguriamo un felice Natale e un felice Anno nuovo alle nostre sezioni, ai membri del Comitato centrale, a tutti i nostri amici e collaboratori in Svizzera e all'estero. Insieme ai nostri auguri, porgiamo i nostri vivi ringraziamenti a tutti quanti hanno appoggiato il nostro lavoro durante il 1969 e sostenuto i nostri sforzi con molto coraggio, iniziativa e comprensione. Speriamo di poter contare ancora sul concorso di questi preziosi collaboratori durante i prossimi mesi.

1970

Nus augurein a nossas secziuns, als commembers dil comite central, a tuts amitgs e colluvratur digl in — ed exteriur cordialmein bialas fiastas de Nadal ed in ventireivel niev onn. En medem temps engraziein nus sinceramein a tuts quels, che han susteniu nus duront igl onn passau en nossa lavur e priu partida per nus cun bia curascha, iniziativa e capientscha. Nus sperein d'era astgar quintar ils proxims meins cun quels colluvratur schi oreifers.



Literaturhinweis

«Das Schweizer Heer»

Zu unserem Umschlagbild

In einer Zeit, da das Wehrwesen in der Schweiz, wenn auch nicht grundsätzlich, so doch in vielen Einzelfragen, vielerlei Skepsis und Kritik begegnet, übergibt der Verlag Stocker-Schmid in Dietikon der Öffentlichkeit eine grosse Geschichte des Schweizer Heeres, die in ihrer modernen Form, der geschickten Auswahl der Bilder und mit ihrem sachlichen, jeden hurra-patriotischen Ton meidenden Text zu überzeugen vermag. Der Verfasser und seine Mitarbeiter sind namhafte Fachleute dieses Gebietes: Dr. Hans Rudolf Kurz als Pressechef des Eidgenössischen Militärdepartementes, Dr. Hugo Schneider, Vizedirektor des Schweizerischen Landesmuseums, ist als international bekannter Wafenhistoriker für die zahlreichen neuartigen Waffenseiten und für die ausführlichen Bildlegenden verantwortlich, Dr. Hermann Lei schliesslich hat als Historiker das gesamte Material zusammengetragen und einer ersten Sichtung unterzogen, die für das endgültige Konzept des Buches bestimmend war. Das Werk

ist als ausgesprochenes Schaubuch aufgebaut, das heisst, dass dem Bildmaterial die überragende Bedeutung zukommt. Viele Bilder werden hier erstmals in einem Buch reproduziert. Den Herausgebern und Gestaltern war ein bemerkenswerter Spürsinn beschieden, konnten sie doch in zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen einige Dokumente zutage fördern, die nicht nur den militärisch oder kriegsgeschichtlich Interessierten, sondern überhaupt jeden Geschichtsfreund zu erfreuen vermögen. Die grossformatige Aufmachung des Buches erlaubt auch eine grosszügige Präsentation des Stoffes und des Bildmaterials. Der Textteil folgt den grossen Linien der Schweizergeschichte und wird mit klaren, ausführlichen Bildlegenden und Marginalien ergänzt. Da sich der Inhalt konsequent auf die Geschehnisse in der Eidgenossenschaft beschränkt, erschien es den Autoren und dem Verleger nicht nur sinnvoll, sondern sogar notwendig, das Ganze in Form einer vergleichenden Zeittafel noch in den grossen Rahmen

nicht nur des militärischen, sondern auch des kulturellen Weltgeschehens zu stellen.

Da eine vollständige und systematische Geschichte des Schweizer Heeres bis jetzt gefehlt hat, darf angenommen werden, dieses Buch werde bald weite Verbreitung finden. Wir haben aus diesem Werk ein Bild für den Umschlag dieser Nummer ausgesucht, um auch unsere Leser darauf hinzuweisen, das ein Stück Schweizer Wehrgeschichte vermittelt, die gerade in heutiger Zeit in Erinnerung gerufen werden muss. Es vermittelt am Rande auch einen Eindruck der Leiden der Zivilbevölkerung und ihren Drang, vor kriegerischen Ereignissen Schutz und Betreuung zu suchen.

Verlag Stocker-Schmid AG, Dietikon-Zürich. «Das Schweizer Heer» von Dr. Hans Rudolf Kurz, unter Mitarbeit von Dr. Hugo Schneider und Dr. Hermann Lei. Subskriptionspreis Fr. 178.— (gültig bis 31. Dezember 1969). Endgültiger Preis Fr. 188.—.